

LADY SWISS

Nichts ist unmöglich. Dies ist die Devise von Wolfgang Rapp, dem sicherlich innovativsten Bootsbauer unseres Landes. Seine jüngste Entwicklung ist ein elektrisch ausfahrbares Hartschalen-Cabrioverdeck, das optional für die Lake Constance 760 angeboten wird. Aber auch sonst bietet die Lady Swiss einige innovative Gustostückchen an.

Wolfgang Rapp mit Daniel Düsentrieb zu vergleichen wäre gar nicht so verkehrt. Allerdings mit dem grossen Unterschied, dass der Comic-Ingenieur wackelige Raumschiffe im Low-Budget-Bereich, Wolfgang Rapp exklusive, praxistaugliche und hochwertige Traumschiffe im Luxus-Segment baut. So wie die Lake Constance 760, die ein Meisterwerk an Bootsbaukunst und, als innovatives Mahagoni-Motorboot, ein nautisches Aushängeschild für unser Land darstellt.

Design, Funktion, Technik

Auf einer Gesamtlänge von 7,60 Metern haben es Konstrukteur Wolfgang Rapp und Peter Rapp, der als Designer verantwortlich zeichnet, verstanden, klassische Formen in ein modernes Design umzuwandeln. Das Resultat sind schnittige Linien, eine zeitgemässe Badeplattform sowie ein optimiertes, hervorragend gleitendes Unterwasserschiff. Gefertigt wird die reine Mahagonikonstruktion als formverleimte, extra leichte Bauweise, die maximale Stabilität und Verwindungssteifigkeit garantiert, aber lediglich 1600 Kilogramm auf die Waage bringt. Dies inklusive Motor. In unserem Testschiff war die Standardversion in Gestalt des Steyr M256 installiert. Ein 250 PS (186 kW) starker Turbodiesel mit BSO-II und SAV-1-Zulassung. Der Reihen-Sechszylinder mit 3,2 Litern Hubraum bringt bei 2800 Touren sein maximales Drehmoment von 500 Newtonmeter auf die Welle, was in einer kraftvollen Beschleunigung mündet.

Unterstützt wird die Motortechnik Made in Austria durch ein Pumpe-
düse-Einspritzsystem mit Doppel-
nadelhub und einen Turbolader mit
Ladeluftkühlung. Die Kraftübertra-
gung erfolgt über eine starre Welle
auf einen gerippten Propeller, der
aus dem Wasserski-Bereich kommt
und für Schlupfverminderung in der
Beschleunigungsphase sorgt.

Wer Edles will, muss dafür auch
gutes Geld bezahlen. So liegt der
Basispreis für die Hardtop-Version
bei 298'000 Franken. Wer zusätz-
liche 13'500 Franken erübrigen
kann, bekommt ein überkomplett
ausgestattetes Schiff mit Ganzper-
senning, abnehmbarem Cockpit-
tisch, einer zusätzlichen Batterie
mit Trennrelais und Ladeautomat,





Kühlschrank sowie einen GPS Kartenplotter. Dieser beinhaltet einen Multifunktions-Bildschirm, der neben den Positionsdaten sowohl Geschwindigkeit und Tiefe als auch sämtliche Motordaten darstellt. Und bei Bedarf auch als DVD-Player und als Bildschirm für das Videoauge auf der Wasserski-Zugstange Verwendung finden kann.

Ausstattung und High-Lights

Die Cockpitausstattung ist schnell beschrieben. Ein drehbarer und

verstellbarer Sitz für den Fahrer sowie eine komfortable und grosse L-Sitzgruppe mit darunter liegenden Stau-Schubladen bestimmen das Erscheinungsbild. Optional kann der Kommunikationsbereich mittels Cockpittisch ergänzt werden. Der kleine Bugraum, der mittels Holz-Rollo abgetrennt ist, eignet sich vorwiegend als Stauraum. Eine enorme Fläche nimmt die Heckliege ein, die für Sonnenanbeter den reinen Genuss darstellt. Eine mit Antirutschstruktur versehene Badeplattform mit abgedecktem Badeleiter-Stauraum sowie ein im



Heck eingelassenes Fach für Wasserski komplettieren das Erscheinungsbild. Erwähnenswert ist der verwendete Bezugsstoff für Einzelsitz, Sitzbank und Sonnenliege. Das Material sieht zwar aus wie feinstes Leder, besteht aber aus einer speziellen Mikrofaser, die in ihren Eigenschaften robust, schmutzabweisend, abwaschbar und somit äusserst pflegeleicht ist. Das Hardtop-Dach, eine ausgetüftelte GFK-Konstruktion verbirgt sich komplett unter der Liegefläche und ist im abgesenkten Zustand nicht auszumachen. Erst auf

Die elegante Optik der Swiss Lady wird durch ausgezeichnete Fahreigenschaften ergänzt.





Über den Multifunktions-Bildschirm können auch Spielfilme auf DVD abgespielt werden.



Die Bezugsstoffe sehen aus wie Leder, bestehen aber aus einer pflegeleichten Mikrofaser.



Tradition und Moderne können bestens miteinander harmonieren, wie die Cockpitgestaltung beweist.

Knopfdruck wird ein Mechanismus in Gang gesetzt, der zuerst die Liegefläche schräg anhebt und danach die auf Metallträgern ruhende Dach-Konstruktion aus dem «Keller» fahren lässt. Im ausgefahrenen Zustand bietet das Verdeck Schutz über das gesamte Cockpit, wobei in der ersten Position ein breiter Zwischenraum zwischen Frontscheibe und Dach für Durchzug sorgt. Erst im nächsten Befehlsschritt senkt sich das Verdeck komplett auf die Scheibe und dient dann zusätzlich als schützendes Dach vor Wind und Regen.

Abgesehen von dieser pfiffigen Konstruktion und der makellosen, perfekten Holzverarbeitung, kann die Lake Constance 760 noch weitere Einrichtungen vorweisen, welche die Perfektion und die Liebe des Bootsbauers zum Detail aufzeigen. Da wäre zum Beispiel die bereits erwähnte aufsteckbare Stange mit Wasserskihaken, die ihren Platz mittig zwischen Cockpit und Liegefläche hat. Am Top dieser Stange ist ein kleines Videoauge montiert, das seine Signale auf den kombinierten Bildschirm am Steuerstand überträgt. So ist der Fahrer stets im Bilde, wie es dem Wasserskifahrer im Schlepptau ergeht bzw. welche Seite die Badenixen auf der Heckliege gerade der Sonne entgegen strecken.

Das ästhetische, hochwertige Erscheinungsbild wird von einigen Detaillösungen nachhaltig mitgetragen. Der Bugscheinwerfer ist im Steven integriert, die Positionslampe sowie die Klampen und Fenderhalter sind versenkbar und die Befestigungsösen sind am Bug und im Heck eingelassen. Somit befinden sich an Deck und auf der Badeplattform keine Stolperfallen und keine aufragenden Elemente, die störend wirken könnten.

Bei genauem Blick unter die Sonnenliege erkennt man, mit welcher Perfektion und mit welcher Güte die Werft an den Bau ihrer Boote geht. Denn der grosse Raum bietet nicht nur Platz für das GFK-Cabrio und den Motor, der vorbildlich gekapselt und isoliert mittig auf seinen Gummilagern sitzt, sondern auch noch reichlich Stauraum. Und auch hier dominiert auf Hochglanz lackiertes Holz in feinsten Güte. Schöner kann man Holz nicht mehr verarbeiten. Das gilt auch für die Teakverarbeitung im Cockpit, den



Die kleine Bugkabine ist nicht ausgebaut und dient als Stauraum. Die Digital-Kamera auf der Wasserkistange wird serienmässig mitgeliefert.

Unter der grossen Liegefläche findet alles seinen Platz. Cabrio, Motor und Zubehör. Pfiffig gelöst ist die Anordnung der Positionslampe, die bei Nichtgebrauch im Deck versenkt wird.

Selbststehend:
Das automatische
Cabrio-Verdeck.

Bug und die Badeplattform. Die auf Hochglanz polierten Inoxbeschläge zeigen auf, dass hier nur beste Materialien zum Einsatz kommen. Die Wahl zwischen einem modernen Armaturenbrett und einer Nostalgie-Variante mit klassischen Rundinstrumenten lässt erkennen, dass in der kleinen Werft am Bodensee der Kunde nach wie vor König ist. Diese Aussage widerspiegelt sich auch

in der Tatsache der freien Farbwahl bei den Polsterbezügen.

Fahrvergnügen in Vollendung

Das Manövrierverhalten eines Bootes mit starrer Welle ist natürlich nicht mit dem eines Sportbootes mit Z-Antrieb und Duoprop vergleichbar. Dennoch lässt sich die Lake Constance problemlos im Hafengebieten bewegen. Die Vorteile der Welle, kombiniert mit der perfekten Unterwasser-Gestaltung, lassen sich bereits ausserhalb der Hafengebiete geniessen. Denn das Boot läuft ohne nennenswerte Kurskorrekturen geradeaus und bleibt auch in der Beschleunigungsphase kursstabil.

Während leise Musik aus den Lautsprechern tönt, kann sich der Fahrer bequem hinter dem griffigen Steuerrad einrichten und darauf warten, bis er ausserhalb der begrenzten Zone die elementare Musik des Turbodiesels zum Klingen bringen darf. Ein beherzter Schub mit der Gashand auf die leichtgängige Einhebel-Schaltung genügt und die Swiss Lady zeigt, zu was sie fähig ist. Der Übergang von der Verdränger- in die Gleitphase ist definitiv nicht auszumachen und wir können nur anhand der Geschwindigkeit schätzen, dass dieser um die 2200 Touren und 12 Knoten Geschwindigkeit liegen muss.

Der geschwungene Bug und der steile Aufkimmwinkel der Unterwasserpartie verleihen dem Boot ausgezeichnete und sehr sichere Fahreigenschaften. Der Drehzahlbereich in der Gleitphase von gut 2000 Touren stimmt ebenso zur Motorleistung wie die erreichten 31,2 Knoten Geschwindigkeit unter Vollast. Enge Kreise, verspielte Lastwechsel und abrupte Kurskorrekturen absolviert das Boot mit meisterlicher Grazie. Alles in allem ein dynamisches und freudvolles Fahrvergnügen, das mit dem edlen Charakter des Bootes harmoniert.

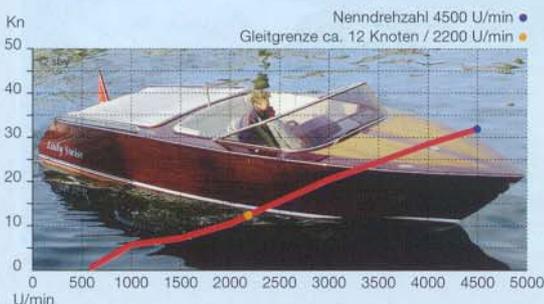
Fazit

Die Lake Constance 760 Hardtop stellt zweifellos ein Meisterwerk gediegener Bootsbaukunst dar. Komplettiert mit der pfiffigen Hardtop-Lösung, den zahlreichen weiteren Features und der Option zur Mitgestaltung wird aus dem exklusiven Freizeitboot ein Einzelstück, das mit Sicherheit Liebhaber finden wird.

Text und Fotos: Max Wagner

LAKE CONSTANCE 760

Länge:	7,60 m
Breite:	2,45 m
Tiefgang:	0,65 m
Gewicht:	1600 kg
Tankinhalt:	200 l
Personenzahl:	7
Motor:	Steyr M256 Turbodiesel
Leistung:	250 PS (186 kW)
Zulassung:	BSO-II und SAV-1
Basispreis:	CHF 298'000.-



Boots- und Yachtwerft Rapp, 9425 Thal
Tel: 071 888 44 22, www.rappwerft.ch